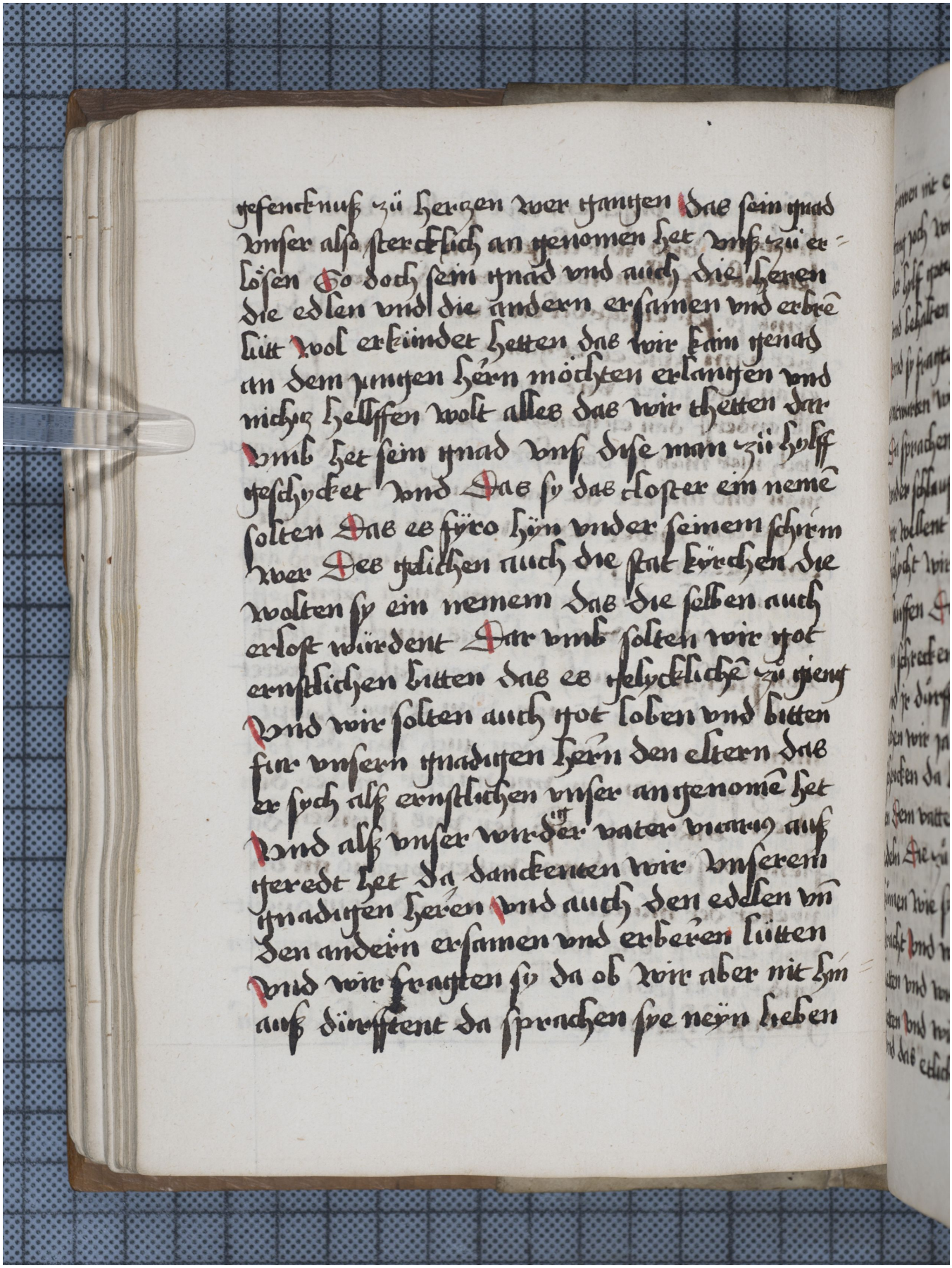
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



gefentnuß zü hergen wer ganzen Das sein gnad
vnser also sterckliche an genomen het vnß zü er
lösen So doch sein gnad vnd auch die herren
die edlen vnd die andern ersamen vnd erbre
lütt wol erkünder hetten das wir kein genad
an dem gnedigen hern möchten erlangen vnd
michz hellffen wolt alles das wir thetten der
vmb het sein gnad vnß dise mann zü hilff
geschycket vnd Das sy das closter ein neme
solten Das es fürro hin vnder seinem schirm
wer Des gelichen auch die stat kirchen die
wolten sy ein nemen das die selben auch
erlost würdent Der vmb solten wir got
ernstlichen bitten das es geluckliche zü gieng
Vnd wir solten auch got loben vnd bitten
für vnsern gnadigen hern den eltern das
er sich als ernstlichen vnser angenome het
Vnd als vnser wirdiger vater vnnuy auß
geredt het da danckenten wir vnserem
gnadigen heren vnd auch den edlen vn
den andern ersamen vnd erberen lütten
Vnd wir frugten sy da ob wir aber mit hin
auß dürffent da sprachen sye neyn lieben